

Herr Fischer erläuterte, dass sich das Konzept noch in der Erstellungsphase befinde.

SkB Dr. Kuhn lobte die Initiative und betonte die Wichtigkeit der Freiflächen- und insbesondere der Agri-Photovoltaik.

KTM Engelhardt fragte, ob in der Potenzialstudie auch abgewogen werde, ob die Verwendung der Fläche zum Aufstellen von Windkraftanlagen vorteilhafter wäre.

Herr Hahlen erklärte, dass die Potenzialstudie eine solche Abwägung nicht vornehme, da sie dem Zweck diene, den Kommunen einen Überblick über qualifizierte Potenzialflächen zu geben. Weiter erklärte er, dass die Nutzung von Photovoltaikanlagen auf einer Fläche nicht die parallele Nutzung der Fläche für Windkraftanlagen ausschließe.

SkB Wagner erklärte, dass die Nutzung von Agri-Photovoltaikanlagen vorzuziehen sei, da eine weitere landwirtschaftliche Nutzung der Flächen unter den Photovoltaikanlagen möglich sei. Die ausschließliche Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen zur Aufstellung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sei kontraproduktiv.

SkB Albrecht fragte, ob die Potenzialstudie ausschließlich Freiflächen-Photovoltaik beachte oder auch das Potenzial von Agri-Photovoltaikanlagen beachtet wurde. Weiter fragte er, ob bei der Erstellung der Studie Akteure wie z. B. die Landwirtschaftskammer involviert seien.

Herr Hahlen erklärte, dass sich die Studie nur auf Freiflächen-Photovoltaik beschränke. Er erklärte weiter, dass die Potenzialstudie lediglich eine Hilfe für die Kommunen darstellen solle und dass die Kommunen weiterhin planungsrechtlich verantwortlich seien, sowohl für die Auswahl der Fläche als auch die Art der Nutzung.